ONEDataOverview-Package

Kurz-Einführung

Inhaltsverzeichnis

A Bestandsschnittstellen	
A.1 Einstellungen	2
A.1.1 SKF FTIS-WebService	
A.1.2 Sandvik WebService	3
A.1.3 Nordwest WebService	4
A.1.4 Automatischer Import von Bestands-Dateien	4
A.2 Parametrierung der Bestandsinformation	8
A.3 Artikelnummer für die Bestandsabfrage	9
A.3.1 Referenz-Artikelnummer für externe Bestandsabfrage	
A.3.2 Bestellnummer in der Lieferantenkondition des Hauptlieferanten	
A.3.3 Bestellnummer im Artikel-Stammsatz	10
A.3.4 Hersteller-Produkt-ID im Artikel-Stammsatz	10
A.3.5 Artikelnummer im Artikel-Stammsatz	10
A.4 Darstellung der externen Bestandsinformation	11
A.4.1 Maske "Bestand"	
A.4.2 Maske "Auftrag"	11
A.4.3 Bedienung	11
B Bestandsdaten-Export	13
B.1 Bestandsdaten-Export anlegen	13
B.1.1 Allgemeine Einstellungen	
B.1.2 Export-Einstellungen	14
B.1.3 SFTP-Einstellung	
B.2 Bestandsdaten-Export ausführen	16
B.3 Job für Bestandsdaten-Export anlegen	17
C Kundenrückstände	
D Artikelbestandsübersicht	21

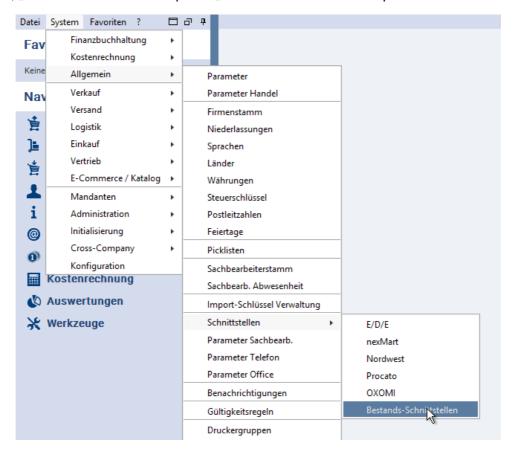
Stand 03.02.2021, Version 4.2.04

Änderungen im Vergleich zur vorherigen Version werden rot dargestellt

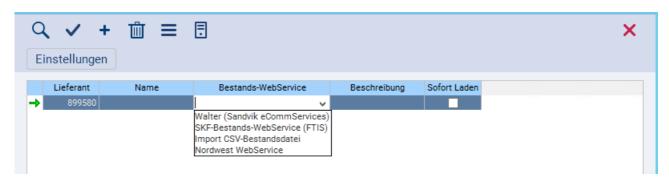
A Bestandsschnittstellen

A.1 Einstellungen

Die Bestandsschnittstellen können mit der entsprechenden Berechtigung im Menü "System", "Allgemein", "Schnittstellen" im Unterpunkt "Bestands-Schnittstellen" parametriert werden.



Über den "+"-Knopf kann ein neuer Datensatz hinzugefügt werden:



Für eine Bestands-Schnittstelle muss die Lieferanten-Nummer angegeben werden und der Schnittstellen-Typ ausgewählt werden. Ergänzend kann eine Beschreibung ergänzt werden.

Über die eingetragene Lieferanten-Nummer wird entschieden welche Bestandsschnittstelle für einen Artikel angefragt wird. Hierzu wird das Feld "Hauptlieferant" (MainSupplier) im Artikel abgefragt und mit der Lieferantennummer der Bestandsschnittstelle verglichen.

Über die Option "Sofort Laden" wird entschieden, ob die Daten direkt abgerufen werden oder erst auf Anforderung. Diese Option sollte nur verwendet werden, wenn die Bestandsschnittstelle auf Daten in der Datenbank zugreift.

Nach Anlage der Bestands-Schnittstelle kann die über den Knopf "Einstellungen" parametriert werden.

A.1.1 SKF FTIS-WebService

Es werden die Version 1.0 und 2.0 des FTIS-WebService von SKF unterstützt.

Für die Version 1.0 müssen SKF-Kundennummer, SKF-Verkaufseinheit, die Adresse des WebService und die Zugangsdaten hinterlegt werden. Außerdem sollte noch eine Timeout-Zeit eingetragen werden.



Für die Version 2.0 muss entsprechend die WebService-Adresse angepasst werden und anstatt der Zugangsdaten der API-Schlüssel hinterlegt werden.



A.1.2 Sandvik WebService

Für den Sandvik WebService müssen entsprechende die WebService-Adresse und die Zugangsdaten hinterlegt werden



A.1.3 Nordwest WebService

Für den Nordwest WebService müssen die WebService-Adresse und die Nordwest-Kunden bzw. Lieferanten-Nummer hinterlegt werden



A.1.4 Automatischer Import von Bestands-Dateien

Über die Bestandsschnittstelle können auch Bestandsinformation aus Excel- oder CSV-Dateien dargestellt werden. Hierzu wird üblicherweise eine Bestandsdatei auf einem SFTP-Server zur Verfügung gestellt (alternativ können Bestandsdateien auch von Server-Pfaden gelesen werden).

Diese werden über einen Job in die Datenbank importiert und entsprechend zur Verfügung gestellt.

Hierzu wird zunächst der Datei-Import parametriert. Dazu sollte entsprechend eine Beispiel-Datei auf dem Server zur Verfügung stehen.

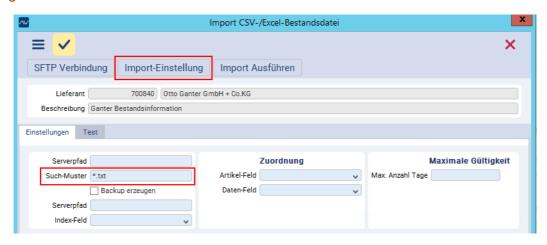
Nach der Anlage der Bestandsschnittstelle wird über den Knopf "SFTP Verbindung"



die Adresse des SFTP-Servers und die Zugangsdaten hinterlegt. Über den Knopf "Test" kann der Zugriff auf den Server getestet werden.



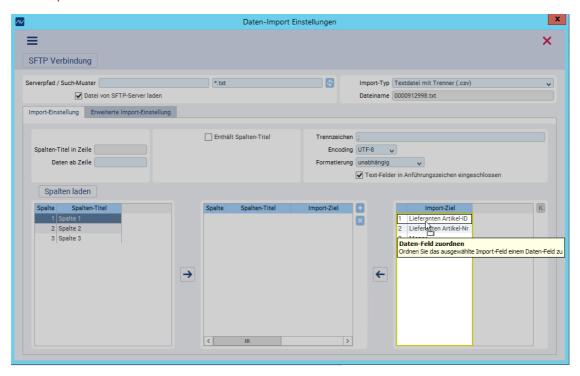
Außerdem kann ein Suchmuster angegeben werden, um sicher zu stellen, dass die richtigen Dateien gelesen werden.



Die "Import-Einstellung" öffnen und über den "Refresh"-Knopf, die erste passende Datei vom SFTP-Server als Beispiel laden.

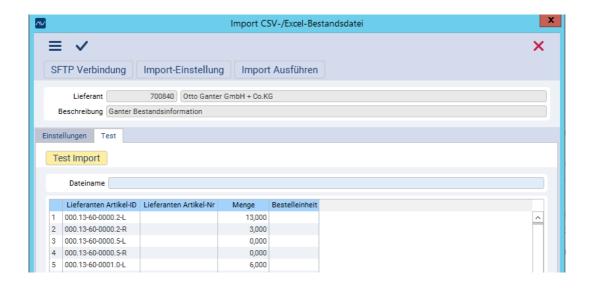
Bei einer CSV-Datei müssen noch das Trennzeichen und die Kodierung hinterlegt werden. Wenn Spalten-Titel vorhanden sind, kann auch dies entsprechend eingestellt werden.

Danach die Spalten laden.



Zum Zuordnen der Spalten der Bestandsdatei zu den entsprechenden Werten die Spalte zunächst markieren und dann auf das Zielfeld ziehen.

Nach Speichern der Import-Einstellungen kann im Reiter "Test" die Beispiel-Datei komplett gelesen und geprüft werden.



Weitere Einstellungen



Backup erzeugen: ist diese Option gewählt, wird die Import-Datei nach dem Import nicht gelöscht sondern in den Backup-Server-Pfad verschoben

Serverpfad: Backup-Server-Pfad (siehe "Backup erzeugen")

Index-Feld: Dieses Feld in den Bestandsdaten muss eindeutig sein, ein neuer Daten-Satz mit dem selben Wert in diesem Feld ersetzt den bestehenden Datensatz – üblicherweise eine eindeutige Artikelnummer

Zuordnung

Artikel-Feld: Feld im Artikelstamm über das die Bestands-Information mit dem Artikel verknüpft wird (siehe Daten-Feld)

Daten-Feld: Feld in den Bestandsdaten über das die Bestands-Information mit dem Artikel verknüpft wird (siehe Artikel-Feld)

Maximale Gültigkeit

Max. Anzahl Tage: Ein Bestandsdatensatz der älter als der angegebene Wert ist, wird beim folgenden Import automatisch gelöscht, auch wenn kein aktuellerer Datensatz übermittelt wird

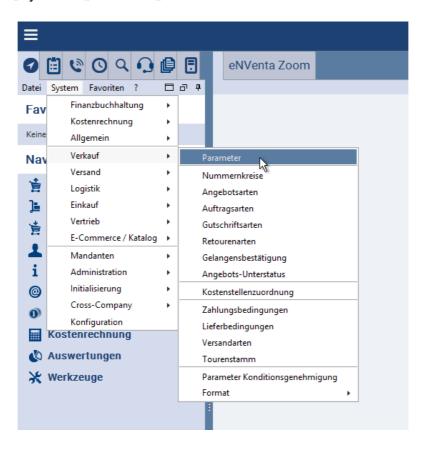
Damit die Bestandsdatei regelmäßig vom SFTP-Server abgerufen wird, muss nun über den Knopf Job-Server in der Maske "Bestandsschnittstellen" ein entsprechender Import-Job angelegt werden.



Wird der Haken "Sofort Laden" bei dieser Bestandsschnittstelle gesetzt, so werden die Bestandsinformationen automatisch dargestellt, ohne Interaktion des Benutzers.

A.2 Parametrierung der Bestandsinformation

In der Parametern "System" / "Verkauf" / "Parameter"



kann im Reiter "Bestands-Schnittstellen" angegeben werden, in welchen Masken die externe Bestandsinformation dargestellt werden soll:



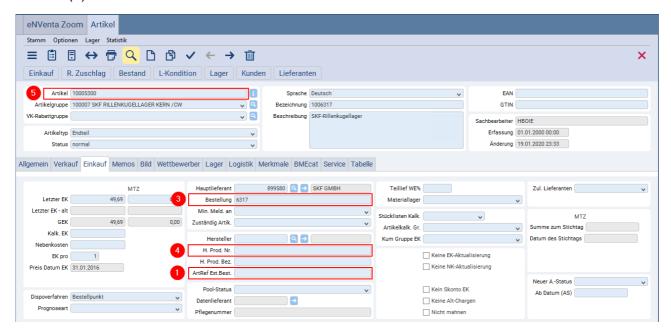
A.3 Artikelnummer für die Bestandsabfrage

Für die Bestandsabfrage wird eine Artikelnummer verwendet, die nach folgender Reihenfolge ermittelt wird:

- Referenz-Artikelnummer f
 ür externe Bestandsabfrage
- Bestellnummer in der Lieferantenkondition des Hauptlieferanten
- Bestellnummer im Artikel-Stammsatz
- Hersteller-Produkt-Nummer im Artikel-Stammsatz
- Artikelnummer im Artikel-Stammsatz

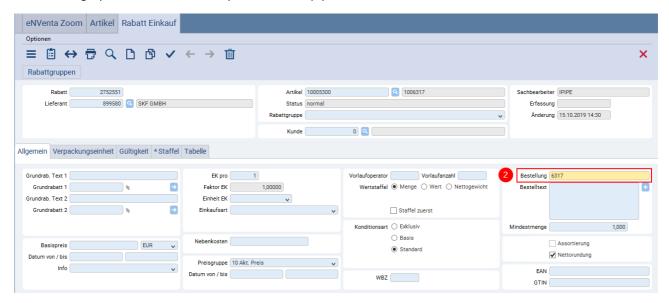
A.3.1 Referenz-Artikelnummer für externe Bestandsabfrage

Die Referenz-Artikelnummer für externe Bestandsabfrage ist ein eigene Feld im Artikelstamm (sK129_ExternalStockArticleRef) und kann dort direkt für jeden Artikel erfasst oder eingespielt werden (1)



A.3.2 Bestellnummer in der Lieferantenkondition des Hauptlieferanten

Hierzu wird die Lieferantennummer des Hauptlieferanten aus dem Artikelstamm verwendet und im Datensatz "Rabatt Einkauf" für diesen Lieferanten und den ausgewählten Artikel das Feld "Bestellung" (sPurchaseOrderNo) verwendet (2)



A.3.3 Bestellnummer im Artikel-Stammsatz

Hierbei wird das Feld "Bestellung" (sPurchOrderNumber) im Artikel-Stammsatz ausgewertet (3, s.o.)

A.3.4 Hersteller-Produkt-ID im Artikel-Stammsatz

Hierbei wird das Feld "H.Prod.Nr" (sManufacturerProductID) ausgewertet (4, s.o.)

A.3.5 Artikelnummer im Artikel-Stammsatz

Hierbei wird das Feld "Artikel-Nummer" (sArticleID) ausgewertet (5, s.o.)

A.4 Darstellung der externen Bestandsinformation

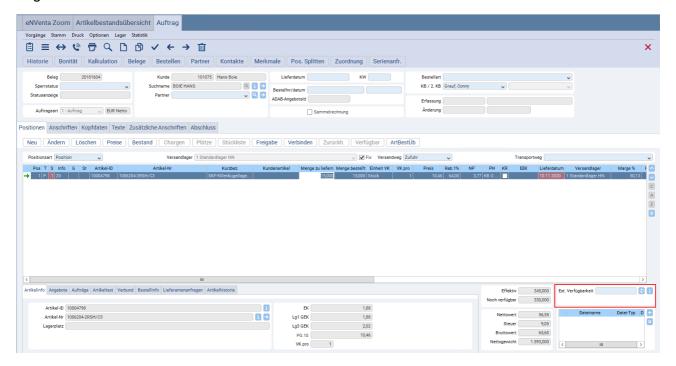
A.4.1 Maske "Bestand"

Ist die externe Bestandsinformation in der Maske "Bestand" aktiviert, so wird dort ein zusätzliches Feld mit den externen Bestandsinformationen dargestellt:



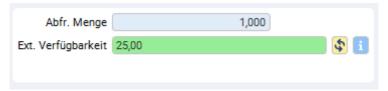
A.4.2 Maske "Auftrag"

Ist die externe Bestandsinformation in der Maske "Auftrag" aktiviert, so wird dort ein zusätzliches Feld mit den externen Bestandsinformationen im Bereich der Positionsdetails dargestellt. Die abgerufenen Daten beziehen sich hierbei immer auf die selektierte Position:



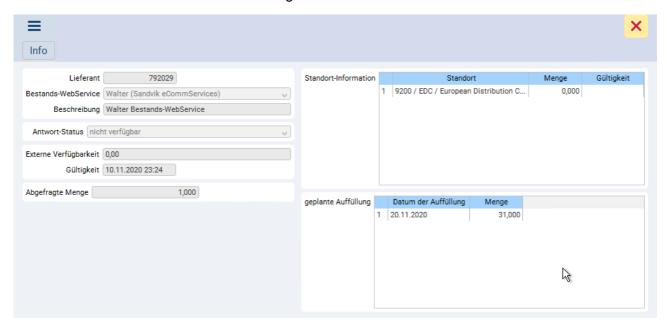
A.4.3 Bedienung

Über den Knopf "Aktualisieren" oder über die Tasten-Kombination "Alt+1" wird die angegebene Menge abgefragt und das Ergebnis im Feld "Ext. Verfügbarkeit" dargestellt



In der Auftragsmaske wird automatisch die Menge der ausgewählten Position abgefragt.

Über den Knopf "i" können weitere Informationen dargestellt werden, je nachdem welche zusätzlichen Informationen vom Lieferant geliefert werden.



Über den Knopf "Info" können Debug-Informationen aus der Datenübertragung dargestellt werden.



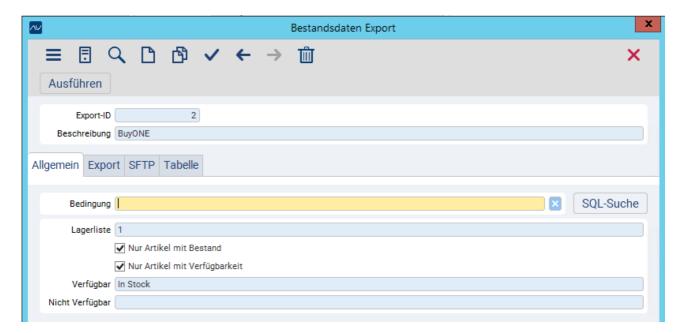
B Bestandsdaten-Export

B.1 Bestandsdaten-Export anlegen

Um einen Bestandsdaten-Export anzulegen, zunächst die Auswertung "Bestandsliste" öffnen (Auswertungen / Einkauf / Bestandsliste)



über den Knopf "Export" die Maske "Bestandsdaten Export" öffnen:



B.1.1 Allgemeine Einstellungen

Export-ID: (wird automatisch befüllt)

Beschreibung: Hier eine Beschreibung des Exports eintragen

Bedingung: Über den Kopf "SQL-Suche" kann über die bekannte Maske "SQL Suche" Datensätze der Bestandstabelle ausgewählt werden.

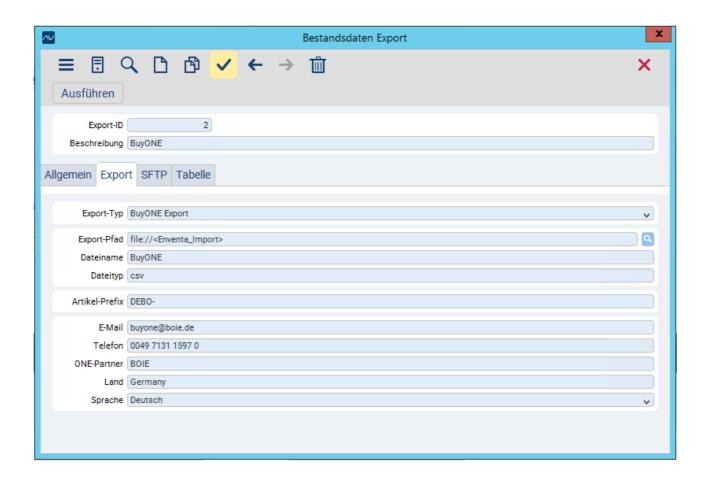
Lagerliste: Hier können die Lager ausgewählt werden (getrennt durch Komma) für die Bestandsdatensätze exportiert werden sollen

Nur Artikel mit Bestand: exportiert nur Artikel mit einem Lagerbestand > 0

Nur Artikel mit Verfügbarkeit: exportiert nur Artikel mit einer verfügbaren Menge > 0

Verfügbar: Zeichenkette über die im Export verfügbare Artikel gekennzeichnet werden

Nicht Verfügbar: Zeichenkette über die im Export nicht verfügbare Artikel gekennzeichnet werden



B.1.2 Export-Einstellungen

Export-Typ: Auswahl des Export-Formats, zur Zeit sind zwei Export-Formate implementiert:

- BuyONE Export im Text-Format für die BuyONE-Plattform
- SKF WebShop Daten Export im XML-Format für die SKF BuyOnline Integration

Export-Pfad: Datei-Pfad für die Erzeugung der Export-Datei

Dateiname: Datei-Name für die Exportdatei, folgende Platzhalter können verwendet werden:

%Y Jahr
%m Monat
%d Tag
%H Stunde
%M Minute
%S Sekunde
%s Millisekunde

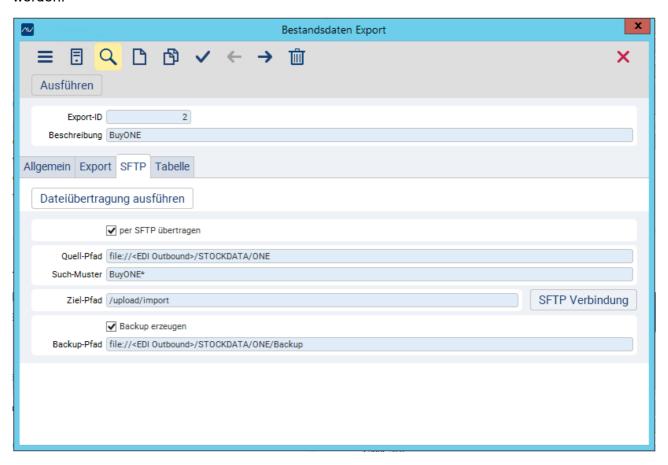
Dateityp: Datei-Endung (Extension)

Artikel-Prefix: wird beim Export der Artikelnummer vor der Artikelnummer ergänzt

Email, Telefon, ,ONE-Partner, Land, Sprache: Kontakt-Informationen für den BuyONE-Export

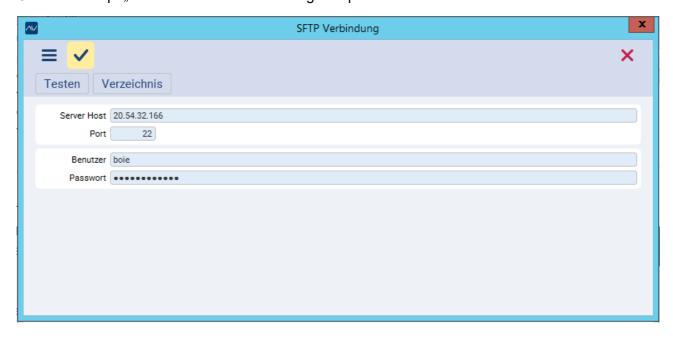
B.1.3 SFTP-Einstellung

Auf Wunsch kann die exportierte Datei nach dem Export an einen SFTP-Server übertragen werden.



Über den Knopf "SFTP Verbindung" muss zunächst die Verbindung zum SFTP-Server hinterlegt werden. Hier Server, Port, Benutzer und Passwort für den Serverzugang hinterlegen.

Über den Knopf "Testen" kann die Verbindung überprüft werden.



per SFTP-Übertragen: aktiviert die Übertragung nach dem Erstellen der Export-Datei

Quell-Pfad: hier wird nach zu übertragenden Daten gesucht, dieser sollte normalerweise mit dem Export-Pfad aus den Export-Einstellungen übereinstimmen

Such-Muster: über dieses Suchmuster werden die Dateien identifiziert, die übertragen werden sollen

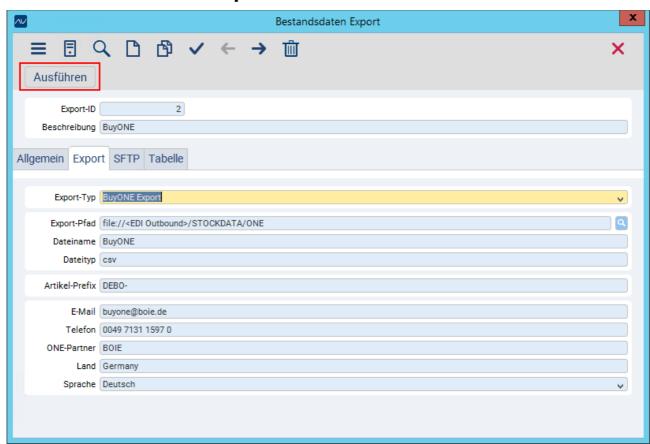
Ziel-Pfad: Ziel-Verzeichnis auf dem SFTP-Server in das die ausgewählten Dateien übertragen werden sollen

Backup erzeugen: aktiviert das Verschieben der übertragenen Datei in das Backup-Verzeichnis. Ist diese Funktion nicht aktiviert, so wird die übertragene Datei nach der Übertragung gelöscht

Backup-Pfad: lokaler Server-Pfad in das die übertragene Datei nach der Übertragung verschoben wird, wenn die Backup-Funktion aktiviert ist

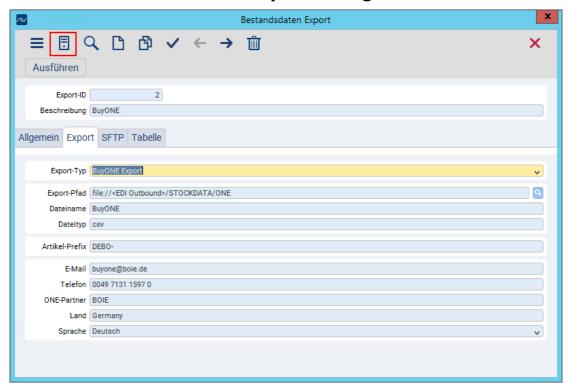
Mit dem Knopf "Datenübertragung ausführen" kann die Übertragung händisch ausgeführt werden.

B.2 Bestandsdaten-Export ausführen



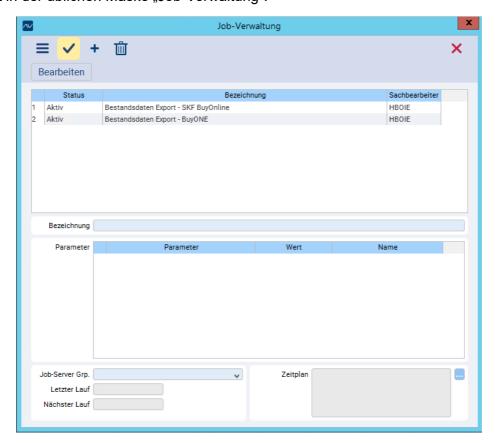
Mit dem Knopf "Ausführen" kann der ausgewählte Datenexport ausgeführt werden.

B.3 Job für Bestandsdaten-Export anlegen

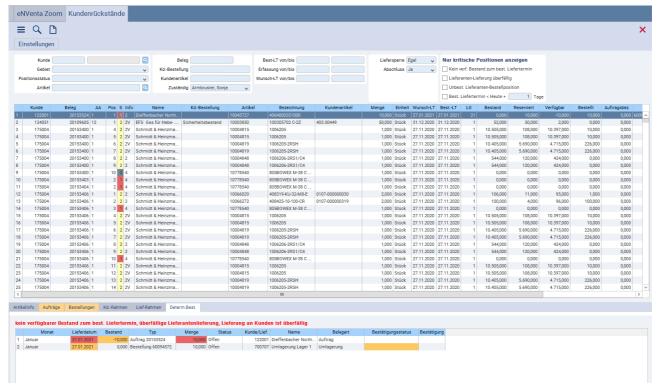


Über das Job-Server-Symbol kann für den ausgewählten Bestandsdaten-Export ein Server-Job angelegt werden

Dies erfolgt in der üblichen Maske "Job-Verwaltung":



C Kundenrückstände



In der Kundenrückstandsliste werden offene Kundenauftragspositionen mit verschiedenen ergänzenden Informationen dargestellt.

Auftragsdaten: Kundennummer, Kundenname, Belegnummer, Auftragsart, Positionsnummer, Positionsstatus, Kunden-Bestellnummer

Artikeldaten: Artikel-Nr, Bezeichnung, Artikelstatus, Kundenartikelnummer, Menge, Einheit

Termine: Wunsch-Liefertermin, Bestätigter Liefertermin

Bestandsinformtionen: Lager, Bestand, reservierte Menge, verfügbarer Bestand, bestellte Menge, aufragsbezogen bestellte Menge

Bestellinformationen: offene Bestellungen, vom Lieferant bestätigter Termin, Bestätigungsnummer

Anm: Hierbei ist zu beachten, dass die Bestellinformationen u.U. nicht immer eindeutig zugeordnet werden können.

Die Positionen können nach verschiedenen Feldern, wie z.B. Kunde, Gebiet, Artikel, Belegnummer, Kunden-Bestellnummer, Kunden-Artikelnummer oder dem Zuständigen Sachbearbeiter gefiltert werden.

Außerdem können auch nach dem Bestätigten Liefertermin, dem Erfassungstermin oder dem Wunsch-Termin eingeschränkt werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit nur besondere, kritische Positionen darzustellen

Nur kritische Positionen anzeigen	
Kein verf. Bestand zum best. Liefertermin	
Lieferanten-Lieferung überfällig	
Unbest. Lieferanten-Bestellposition	
Best. Liefertermin < Heute + 1 Tage	

Kein verfügbarer Bestand zum bestätigten Liefertermin:

Hierbei wird der deterministische Bestand des entsprechend Artikels untersucht. Es werden Positionen dargestellt, bei denen der deterministische Bestand keinen ausreichenden Bestand am Tag des bestätigten Liefertermins aufzeigt.

Lieferanten-Lieferung überfällig:

Hierbei werden offene Auftragspositionen dargestellt, bei denen für den entsprechenden Artikel eine Lieferanten-Bestellung offen ist, bei der der bestätigte Liefertermin bereits überschritten ist.

Unbestätigte Lieferanten-Bestellposition:

Hierbei werden offene Auftragspositionen dargestellt, bei denen für den entsprechenden Artikel eine Lieferanten-Bestellung offen ist, aber für diese Bestellung keine Bestätigung vorliegt.

Bestätigter Liefertermin < Heute + n Tage

Hierbei werden offene Auftragspositionen dargestellt, die eigentlich dringend geliefert werden müssen, da der bestätigte Liefertermin nur um n Tage in der Zukunft liegt (n steht hierbei im Standard auf 1, kann aber angepasst werden)

Im Unteren Bereich der Maske werden zusätzliche Informationen zu dem Artikel der ausgewählten Position dargestellt:

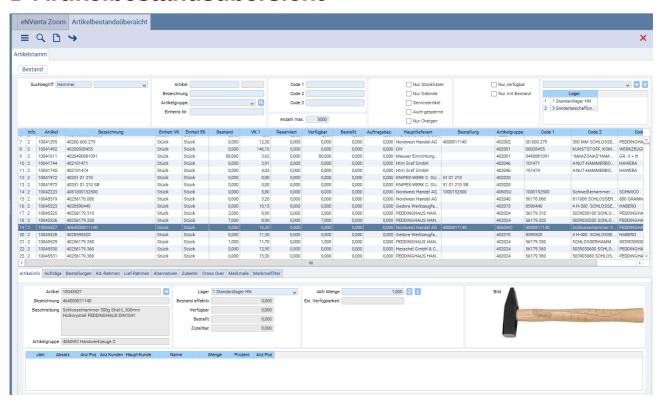


Gibt es außer der ausgewählten Auftragsposition weitere offene Aufträge zu dem Artikel, so wird der Reite "Aufträge" farblich markiert. Ebenso werden die Reiter "Bestellungen", "Kunden-Rahmen" und "Lieferanten-Rahmen" farblich markiert, falls entsprechende Einträge existieren.

Im Reiter "Deterministischer Bestand" wird zusätzlich auf kritische Punkte hingewiesen:



D Artikelbestandsübersicht

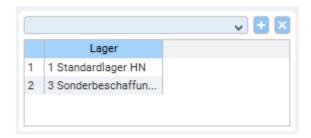


In der Artikelbestandsübersicht kann ähnlich wie in der Artikelauswahl auf verschiedene Weise nach Artikeln gesucht werden.

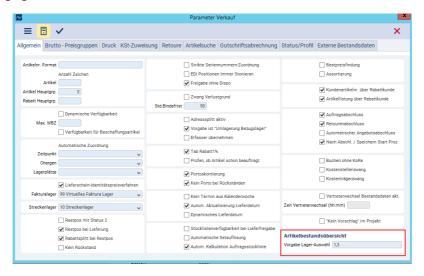
Ergänzend werden hier auch Bestandsinformationen für ausgewählte Lager dargestellt:

- Lagerbestand
- reservierte Menge
- · verfügbare Menge
- bestellte Menge
- auftragsbezogen bestellt Menge

Die Lager für die diese Bestandsinformationen summiert dargestellt werden, können in der Lagerauswahl ausgewählt werden



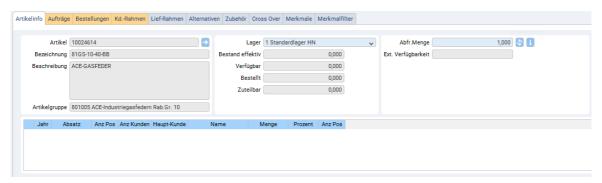
Die Lager die beim Öffnen der Maske voreingestellt sind, können in den Parametern "Verkauf" entsprechend vorgegeben werden



Zusätzlich zu den gewohnten Informationen aus der Artikel-Auswahl, werden im unteren Bereich noch Reiter mit

- offenen Auftragspositionen
- · offenen Bestellpositionen
- offenen Kunden-Rahmenverträgen
- · offenen Lieferanten-Rahmenverträgen

des ausgewählten Artikels dargestellt. Existieren für diesen Artikel solche Einträge, so wird der entsprechende Reiter farblich markiert



Im Reiter "Artikelinfo" wird zusätzlich auch noch der Absatz der vergangen drei Jahre dargestellt.



Zusätzlich zu den summierten Absatzzahlen wird zusätzlich noch der größte Kunde für das entsprechende Jahr bei diesem Artikel, mit der gelieferten Menge und dem prozentualen Anteil an der Gesamtmenge dargestellt.